

Juni 2026

Gemeindebrief

Denkt an die
Gefangenen,
als wäret
ihr **mitgefangen**;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib!

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch JUNI 2026

Foto: Hillbricht

In dieser Ausgabe:

Gedanken zum Monatsvers.....	2 3	Resolution des Bundesrates 2026.....	9 10
Senioren-Nachmittag // Sommercafé.....	4	Bildungsangebote des LV Ba-Wü.....	11
Kraft durch Stille: geistliches Wachstum.....	5	Danke // Wohnungssuche!.....	12
Gemeindefreizeit // Alpha im Herbst 2026	6	Spaßbecke.....	13
Bibelarbeit von Dr. M. Zimmermann.....	7	Hauskreise // Links // Spenden // Impressum.....	14
HORIZONTE ⁵⁵ -Ausflug (13. Juni).....	8		

Termine s. Seite 15

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weinstadt (Baptisten) K.d.ö.R

Gemeindezentrum: Eichenstr. 57, 71384 Weinstadt-Endersbach

www.efg-weinstadt.de

Gedanken zum Monatsvers

**Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3

Hallo ihr Lieben!

Nachdem der Schreiber (eine Schreiberin ist unwahrscheinlich) in seinem Hebräerbrief zum Teil sehr komplexe Gedanken ausführlich mitgeteilt hat, folgen im letzten Kapitel 13 zunächst einige kurze Anweisungen. Die ersten drei Verse sind fast wie Wellen, die sich von einem Zentrum ausbreiten. Das auslösende Zentrum ist natürlich der Glaube an Jesus Christus.



Es beginnt in Vers 1 mit der Liebe zu den Schwestern und Brüdern, denen man ja sehr konkret in der Gemeinde begegnet. Und zu leicht könnten wir auf die Idee kommen, diese „Binnenliebe“ wäre ausreichend und wir müssten uns von anderen abgrenzen. Wer weiß, wer da von außen unser gewohntes Miteinander stört? So wird leider aktuell von denen argumentiert, die mit Ausländerfeindlichkeit und Rassismus die Kirche nationalistisch instrumentalisieren wollen. Kirche nur für (Geburts)Deutsche, nur für weiße Amerikaner, nur für orthodoxe Russen.

Doch damit das nicht passiert, wird der Kreis gleich weiter gezogen, breitet sich die zweite Welle um das Zentrum aus: *Vergesst die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen.* (Vers 2) Fremde einzuladen – vielleicht gleich nach dem Gottesdienst – ist immer ein Wagnis und Risiko. Man kennt sich ja noch nicht; es könnte ja sein, dass der Gast, die Gästin ein ganz eigenartiges Vögelchen ist. Doch wer sich traut und den Mittagstisch öffnet, macht in der Regel die

Erfahrung, dass diese Aussage stimmt: Da haben Engel hereingeschaut. Die Gäste leuchten wahrscheinlich nicht engelsgleich, aber sie bringen den Frieden Gottes ins Haus. Und wer mag nicht neue, unbekannte Lebensgeschichten hören?

(Eine kleine historische Ergänzung: Ein Grund dafür, dass sich das frühe Christentum im römischen Reich so schnell ausgebreitet hat, liegt auch in diesen beiden ersten Punkten. Die (Haus)Gemeinden vor Ort lebten eine große persönliche Nähe der Mitglieder. Zugleich waren sie offen für reisende Geschwister von überall. Die christliche „Kirche“ war sowohl ortsgebunden als auch überregional vernetzt. Das gab es bei anderen Religionen so nicht.)

Und damit kommen wir zum dritten Kreis, der leider auch in die Wirklichkeit der Gemeinde Jesu gehört. Heute mehr denn je verschwinden Mitchristen in den Gefängnissen und Folterkellern der Diktatoren. Der Kontakt zu ihnen ist meistens schwierig, die Erinnerung an sie soll ausgelöscht werden. Umso mehr muss das Gebet für die verfolgten Christen (und auch für alle anderen Menschen, die wegen ihres Glaubens, ihrer Kultur, ihres Geschlechts oder ihrer Überzeugungen weggesperrt werden) ein fester Bestandteil unserer Fürbitte sein – mindestens. Wer sich umfassend informieren möchte, kann die Webseiten von *Open Doors* (opendoors.de) oder *Amnesty International* (amnesty.de) besuchen.

(Auch hier ein historischer Hinweis: Im römischen Reich war es ganz undenkbar, dass jemand wegen seines Glaubens konkrete Nachteile in Kauf nehmen würde. So war es durchaus beeindruckend, welche Opfer manche Christen auf sich nahmen. *Martys*, das griechische Wort für Zeuge, bekam so eine ganz neue Bedeutung: *Märtyrer*.)

Spannend, wie der Autor in Vers 3 argumentiert: *denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib*. Oder in anderer Übersetzung: *denn auch ihr lebt in einem verletzlichen Körper*. Vielleicht kennst du das auch, wenn berichtet wird, was Menschen an schlimmen Dingen angetan wird: Du empfindest unangenehm körperlich, wie furchtbar das sein muss. Und so lesen wir sinngemäß: Wenn du das spürst, dann gedenke, dann bete für deine Mitgeschwister!

Wir werden ermutigt zur Liebe untereinander, zur Gastfreundschaft und zur Fürbitte für die Verfolgten.

Axel Schlüter

Senioren-Nachmittag: Gemeinschaft, Kaffee und Gespräche

Ein Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gespräch – an dem niemand allein sein soll. In der Regel am letzten Dienstag im Monat öffnen wir das Gemeindefoyer für alle, die gerne mit anderen Zeit verbringen.

Wie alt muss man eigentlich sein, um sich Seniorin oder Senior zu nennen? Eine Frage, die kaum zu beantworten ist. Darum gilt: Willkommen ist, wer sich dazugehörig fühlt und Lust auf Gemeinschaft hat. Altersuntergrenze offen.

Mal mit Thementeil, mal mit Bibel-Impuls, immer mit Zeit zum Singen und Gebet.

Der Programm-Ausblick:

30. Juni um 15 Uhr: Sommerliches mit Rainer Hennig

28. Juli um 17 Uhr: Grillabend im Atrium

25. August um 15 Uhr: Andächtiges mit Willy Hack

Herzlich willkommen!

Axel Schlüter

Sommercafé

So, jetzt ist es gefixt! Unser Sommercafé startet. Wir werden

ab dem 1. Juli

für 6 Wochen immer mittwochs und donnerstags am Nachmittag geöffnet haben. Nach einer **Pause im August** öffnen wir voraussichtlich **am 2. September für 2 weitere Wochen**. Die Termine sind in ChurchTools eingetragen.

Ihr seid alle herzlich eingeladen vorbeizuschauen – mit oder ohne Gäste. Freuen wir uns auf einen schönen Sommer, leckere Getränke und gute Gespräche!

Euer Hubert Nopper



Kraft durch Stille - geistliches Wachstum

Auszug vom Stillenachmittag

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben.

Kolosser 2,6-7

Was bedeutet es, auf Jesus zu bauen, verwurzelt in ihm zu leben, Jesus als Grundlage meines Lebens zu wählen? Wurzeln kann man ja nicht einfach so machen. Es geht darum, sich immer wieder bewusst zu machen:

Jesus ist da.

Ich lebe hier und jetzt mit ihm und ER ist mit mir.

Es ist ein verbindliches, tiefes, intensives, beständiges, inneres Leben mit Gott.

Und so, wie wir uns im Leben entscheiden können, wovon wir uns ernähren, können wir uns im übertragenen Sinn auch geistlich entscheiden, woraus wir Kraft ziehen.

Gott möchte, dass sein Leben die Tiefe unseres Seins und Wesens durchdringt. Indem wir auf Jesus bauen und verwurzelt mit ihm leben, erfahren wir ihn als Nährboden für unseren Glauben.

Jesus trägt und Jesus schenkt dann auch geistliches Wachstum.

Das können wir nicht selbst machen, aber wir können es in der Verbindung mit Jesus erleben.

So findet eine wunderbare Verwandlung statt und unser Glaube bekommt tiefe Wurzeln, die uns selbst in stürmischen Zeiten Halt geben.

Es ist wie bei einem Baum, der die Voraussetzungen für künftiges Wachstum und künftige Fruchtbarkeit schafft, indem er seine Wurzeln langsam, aber stetig tiefer in den Boden senkt.

Durch Stille, Meditation, Anbetung, Bibellesen und Gebet – durch das disziplinierte Praktizieren geistlichen Lebens werden wir zu Bäumen, die Früchte tragen, zu einem Ort, wo Vögel ihre Nester bauen, einem Rast- und Ruheplatz für andere.

Was uns dabei hilft und dieses geistliche Wachstum begünstigt, ist unsere Dankbarkeit für das, was Jesus für uns getan hat und wie er uns immer wieder begegnet.

Silvia Mössinger

Gemeindefreizeit 26. - 28. Juni 2026

EVANGELISCH
FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE
WEINSTADT

Mit
Noomi und Rut
NEUES wagen!



Gemeindefreizeit
EFG Weinstadt
26.-28. Juni 2026
Schloss Beilstein

Der Anmelde-Flyer mit einem Programm-
überblick liegt aus oder kann hier als PDF
abgerufen werden:

<https://tinyurl.com/25wrnqke>



Bitte bei Micha Ewaldt
umgehend anmelden -

letzter Aufruf!



**SCHLOSS
BEILSTEIN**
HAUS DER
KINDERKIRCHE
schloss-beilstein.de

Alpha im Herbst 2026

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Alphakurs anbieten. **Alpha im Herbst 2026** startet am **Mittwoch, 16. September um 19 Uhr**. Bis dahin bleibt genug Zeit zur Vorbereitung. Aber schon jetzt möchten wir dich ermutigen, für die Menschen zu beten, denen du die Teilnahme wünschst. Und vielleicht nutzt du die Zeit, um zu überlegen, ob und in welchem Bereich du dir eine Mitarbeit vorstellen kannst. Wir werden den Kurs wieder in der gleichen Form wie letztes Jahr durchführen.



Im Alpha-Finder (alphakurs.de/teilnehmen/#alpha_finder) kann man Informationen von uns bekommen – man muss nur im Filter *Jederzeit* einstellen.

Für das Mitarbeiterteam, Axel

Bundesrat 2026:

Bibelarbeit von Dr. Maximilian Zimmermann

Unsere Gemeinde gehört zum *Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland* (BEFG). Alle Bundesgemeinden treffen sich alljährlich zu Himelfahrt zum Bundesrat, unserer „Synode“ in Kassel. Das ist sozusagen die überregionale Gemeindeversammlung.

Der Bundeshgottesdienst am 17. Mai hatte schon einen guten Eindruck davon gebracht. Auf der Webseite des BEFG (www.befg.de) findest du jede Menge Informationen, Texte und Videos.

Einen Vortrag möchte ich besonders empfehlen, weil er gut zu dem passt, was uns als Gemeinde seit einiger Zeit beschäftigt. Unser neuer Generalsekretär Dr. Maximilian Zimmermann sucht mit seiner Bibelarbeit Wegweisung aus dem großen Ich-bin-Wort Jesu aus Johannes 14,6:

Gottes Segen bewegt uns. Gemeinsam auf dem Weg des Segens unterwegs zu sein, ist allerdings kein Selbstläufer. Wer auf dem Weg ist, möchte falsche Wege meiden und richtige und wahre Wege finden: Wege, die zum Leben führen. Doch wie und wo sind diese Wege zu finden, auch dann, wenn die Erkenntnisse der Wandernden darüber auseinandergehen? Jesus sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“.

(<https://tinyurl.com/29qo2yqr> / YouTube-Video ab etwa Minute 12)

Als Gemeinde zeigen wir mit unserem Statement „Vielfalt im Glauben“ unser Profil, machen damit deutlich, auf welchem Weg wir uns befinden. Manche unter uns tun sich mit diesen Aussagen schwer, anderen gehen sie nicht weit genug. Wir wollen bei allen verschiedenen Erkenntnissen und Überzeugungen gemeinsam Jesus nachfolgen, wollen die Unterschiede aushalten. Dazu bietet diese Bibelarbeit einige wertvolle Hinweise.

Axel Schlüter



HORIZONTE⁵⁵-Ausflug

Samstag, 13. Juni 2026: Ausflug auf den Hohenneuffen (745 m u. NN)



Juni ist unser Wandermonat, gerne auf die Schwäbische Alb: Wir haben den Hohenneuffen ausgesucht.

Burgruine Hohenneuffen

Der Hohenneuffen war bereits im Altertum besiedelt. Von 450 bis 1 v. Chr. bildete er einen Außenposten des bekannten Heidengraben-Oppidums, das die ganze „Erkenbrechtsweiler Halbinsel“ der Schwäbischen Alb umfasste [...] Die Herkunft des Namens kommt von „Streitburg“ (keltisch) oder „Steilhang, Berghang“ (germanisch) – beides passt. [...] Heute ist der Hohenneuffen mit Restaurant, Biergarten und Kiosk ein beliebtes Ausflugsziel. Der Eintritt in die Burg ist frei. (aus Wikipedia)

Das genaue Programm ist noch nicht festgelegt. Am Whiteboard neben unseren Fächern wird im Juni eine umfangreichere Information ausgehängt.

Wir wollen 2 Wege planen, einen kürzeren und einen längeren; der Anstieg innerhalb der Burganlage bleibt aber steil (20 hm) – im Foto zu sehen. Im Biergarten können wir uns bei schönem Wetter sehr wohl fühlen.

Treffpunkt für die Abfahrt mit Autos am Gemeindezentrum ist 10.00 Uhr, Abfahrt 10.15 Uhr.

Rückkehr ist gegen 19.00 Uhr (Fahrtkosten pro Auto, einfach 50 km: 20 €)

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit!

Doris, Ulrike und Walter

Resolution des Bundesrates 2026

S. a. Veröffentlichung auf der offiziellen Website des BEFG

(<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/nachrichten/artikel/resolution-des-bundesrates-2026>)



Wir wissen um die Krisen dieser Welt wie den Klimawandel, das Artensterben, die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, die Kriege, die ungerechte Verteilung der Güter, den Rassismus, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Wir müssen uns diesen Krisen und dem eigenen Anteil daran stellen.

Wir wissen, dass sich weltweit eine destruktive Machtpolitik durchsetzt, die auf Gewalt – insbesondere gegen Frauen - und Vernichtung baut. Ressourcen, die zwingend für den Schutz der Lebensgrundlagen eingesetzt werden müssten, fließen in Rüstungsgüter. Das Völkerrecht wird angegriffen und ist in Gefahr. Das betrifft sowohl die Menschenrechte als auch das Prinzip von Rechtsstaatlichkeit und die internationale Ordnung im Grundsatz.

Im Wissen um die Häufung dieser Rechtsbrüche und Gefahren in jüngster Zeit bekennen wir uns als Kirche zu den unveräußerlichen Menschenrechten, dem Recht kommender Generationen auf den Erhalt der Lebensgrundlagen und dem Recht unserer Umwelt auf Schutz und Bewahrung. Als Christinnen und Christen sehen wir uns in der Verantwortung, uns aus ganzem Herzen und mit aller Kraft für das Globalwohl und die Menschenrechte zu engagieren. Wir bekennen unseren Glauben an Gott, dessen Geist die Liebe ist. Jedes Leben ist von Gott gegeben und gleich kostbar. Wir glauben an Jesus

Christus, der auf der Seite der Entrechteten steht und folgen seinem Aufruf zu Gewaltlosigkeit und Nächstenliebe.

Wir widersetzen uns der Logik zunehmender Bewaffnung und Aufrüstung als Weg zu einem dauerhaften und nachhaltigen Frieden. Wir distanzieren uns von antidemokratischem Extremismus und allen Ideologien der hierarchischen Ungleichheit. Wir lehnen in aller Entschiedenheit die Ausgrenzung von Minderheiten wie etwa Menschen mit Migrationsgeschichte, Jüdinnen und Juden, Angehörigen aller religiösen und ethnischen Minderheiten, queeren Menschen oder Menschen mit Behinderungen ab.

Der Bundesrat begrüßt alle zivilgesellschaftlichen und politischen Bemühungen, die sich gewaltlos dem Schutz aller Menschen widmen.

Der Bundesrat ruft alle Christinnen und Christen, Gemeinden, Werke und Organe unseres Bundes auf: Seid wachsam, schaut hin und vernetzt euch mit allen Menschen guten Willens, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen!

Wir fordern die Bundesregierung auf, den Rechtsstaat zu schützen und sich für die Beachtung der Menschenrechte und des Völkerrechts einzusetzen und die Bewahrung der Schöpfung und der Weltgemeinschaft zur obersten Priorität politischen Handelns zu machen.

Wir setzen dabei unsere Hoffnung auf Gott, die Quelle allen Lebens und aller Liebe, die diese Welt verwandeln kann und wird, Gerechtigkeit schafft und Frieden werden lässt. Wir erinnern an die Bitte Jesu: „Bleibet hier und wachet mit mir!“

Kassel, 15. Mai 2026

**Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden**
in Deutschland K.d.ö.R.



Bildungsangebote im Landesverband BaWü

Aus dem Newsletter von Thomas Greiner,
Referent für den Landesverband



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinden**
Landesverband
Baden-Württemberg

#Hauskreisdingsbums oder persönliche Kraftquelle?

Nach unserem ersten Zoom-Meeting im Januar wurde klar: Überall dort, wo Hauskreise Raum schaffen für das Persönliche, Alltägliche und gleichzeitig das Geistliche - als Kleingruppe Jesu - werden sie zu Kraftquellen im Alltag. Wie das konkret geschehen kann und wie du und deine Gemeinde davon profitieren können, wollen wir an den drei Terminen miteinander auf den Grund gehen. Leitung: Martin Englisch.

Mo., 08.06., 20.00 Uhr | | Mo., 21.09., 20.00 Uhr | | Mo., 30.11., 20.00 Uhr

Anmeldung: <https://friedenskirch.church.tools/publicgroup/1355>

#Fördermittel für diakonische Projekte

Woher kommt das Geld? Wie können wir unsere sozial-diakonischen Projekte finanzieren? Es gibt mehr Geld als Du denkst :-)

Austausch-Impuls Online-Abend am **Mittwoch, 10.06. um 19.00 Uhr**. Leitung: Thomas Greiner.

Anmeldung: <https://friedenskirch.church.tools/publicgroup/1358>

Reden vom Kreuz

Wie können wir heute noch vom Tod Jesu sprechen? Ist das Bild eines blutrünstigen Rachegottes nicht überholt? Was bedeutet die Kraft des Kreuzes in unserer Gemeindegemeinschaft?

Impulsabend mit Thomas Greiner. **Dienstag, 16.06.** per Zoom.

Anmeldung: <https://friedenskirch.church.tools/publicgroup/1361>

Danke

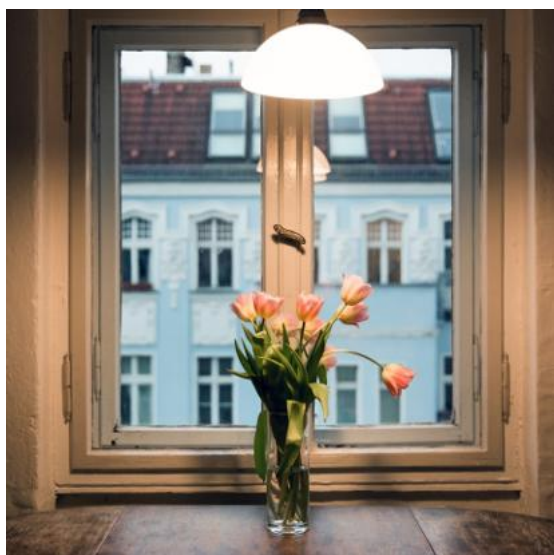
Vielen Dank an Axel, der momentan für viele Dienste im Gottesdienst einspringt!

Vielen Dank an alle, die sich motiviert überregional im Bund, GJW, etc. einbringen und so Gemeindeumfeld mitgestalten!

Du kennst jemanden, der / die hier noch nicht genannt wurde oder definitiv nochmal erwähnt werden sollte? Dann schicke Dein Dankeschön einfach bis zum nächsten Redaktionsschluss (s. Impressum) an: gemeindebrief@efg-weinstadt.de. Vielen DANK für Deine Einsendung!

Aus der Redaktion, Elise Besselse

Wohnungssuche!



Hallo!

Mein Name ist Simindokht Zardoost. Seit meiner Taufe im März bin ich Mitglied der Gemeinde.

Ich komme aus dem Iran. Ich wohne seit dem 20. Juli 2024 im Asylbewerberheim in der Strümpfelbacher Straße. Ich möchte mir eine eigene Wohnung suchen, denn das darf ich inzwischen. Die Kaltmiete kann bis zu 585 Euro betragen. Ich suche eine Einzimmerwohnung möglichst in Weinstadt.

Ich bitte Euch alle, mir zu helfen. Wer kennt jemanden, der eine Wohnung vermietet? Oder weißt von einer Wohnung, die frei wird?

Ihr könnt mich in der Gemeinde ansprechen oder mir schreiben. Meine E-Mail-Adresse lautet:

sarazzardoost17@gmail.com

Vielen Dank für Eure Hilfe!

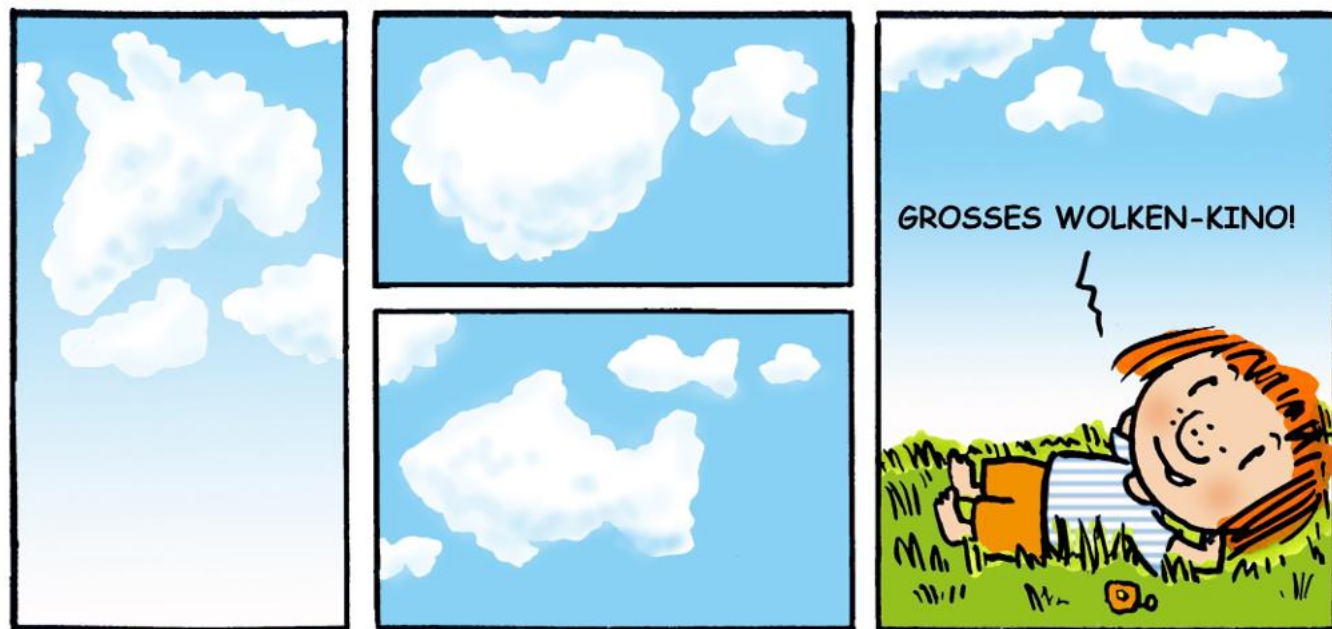
Simindokht



MINA & Freunde



MINA & Freunde



Und was entdeckst
DU draußen in der
Natur?



HAUSKREISE

Du suchst einen Platz, um über Persönliches zu reden, spannende Themen zu diskutieren, Gemeinschaft zu haben, miteinander zu lachen, zu feiern und im Glauben zu wachsen? Dann komm doch mal in einer unserer Hauskreise vorbei!



Hauskreis Beutelsbach	Mirko Wawrowsky	07151 967522
Hauskreis Kernen	Rainer Henning	07151 1695646
Hauskreis Tankstelle	Vera Paetzold	07151 67200
Hauskreis Junge Erwachsene	Micha Ewaldt	0157 58967496
Jesus Talk	Anette Herbst	07151 660887
Gesprächskreis Gemeindehaus	Sabine Pfeiffer	07151 42521

EFG Weinstadt ONLINE

Homepage: Finde mehr über uns und unsere Angebote heraus! :)



YouTube: Hier findest du unsere Live-Übertragungen und Video-Gottesdienste!



Impressum:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Eichenstraße 57, 71384 Weinstadt

Kontakt Leitungsteam:

Pastor Axel Schlüter:

07151 600359

0151 10748715

pastor@efg-weinstadt.de

Claudius Scheu: 07151 47087

Hubert Nopper: 07151 631105

gemeindeleitung@efg-weinstadt.de

Kontaktperson für Datenschutz:

Mirko Wawrowsky:

mirko@wawrowsky.de

Beauftragte für Kinderschutz und Antidiskriminierung:

Christine Kloos: 07151 2563730

sicheregemeinde@efg-weinstadt.de

Vielen Dank für Deine Spende!

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01

BIC: GENODE51BH2

Twingle - das neue Spendentool →

www.efg-weinstadt.de



Redaktion:

Elise Besselse, Claudius Scheu,
Axel Schlüter

Beiträge gerne an:




gemeindebrief@efg-weinstadt.de

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 24.06.2026

Bildquellen: gemeindebrief.de, Wikipedia, befg.de,
David Vogt, magnific.com

JUNI 2026

Montag	1	19 ¹⁵ Gesprächskreis, 20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen	Pfingstferien
Dienstag	2	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 16 ⁰⁰ Wollfühl-Café	
Mittwoch	3	18 ³⁰ Hauskreis Junge Erwachsene	
Donnerstag	4	Fronleichnam	
Freitag	5		
Samstag	6	17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	7	10⁰⁰ Gottesdienst (Abendmahl), Ferien-SoKi-Club, Gemeindecafé	
Montag	8	20 ⁰⁰ Gemeindegebet	
Dienstag	9	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff	
Mittwoch	10		
Donnerstag	11	17 ⁰⁰ Jungschar ZEITRENNER, 19 ³⁰ Hauskreis Tankstelle	
Freitag	12	19 ³⁰ GL-Meeting	
Samstag	13	10 ⁰⁰ HORIZONTE⁵⁵ -Ausflug, 17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	14	10⁰⁰ GoDi (Glauben & Leben teilen),  SoKi-Club, Café, 12³⁰ GiG	
Montag	15	19 ¹⁵ Gesprächskreis, 20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen	
Dienstag	16	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 16 ⁰⁰ Wollfühl-Café	
Mittwoch	17	18 ³⁰ Hauskreis Junge Erwachsene	
Donnerstag	18	17 ⁰⁰ Jungschar ZEITRENNER	
Freitag	19		Bei uns zu Gast:  Mädchenkreativ- wochenende
Samstag	20	17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	21	10⁰⁰ Gottesdienst,  SoKi-Club, Gemeindecafé	
Montag	22	20 ⁰⁰ Gemeindegebet	
Dienstag	23	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff	
Mittwoch	24		
Donnerstag	25	17 ⁰⁰ Jungschar ZEITRENNER, 19 ³⁰ Hauskreis Tankstelle	
Freitag	26	Gemeindefreizeit Schloss Beilstein	
Samstag	27		
Sonntag	28		
Montag	29	19 ¹⁵ Gesprächskreis, 20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen	
Dienstag	30	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 15 ⁰⁰ Senioren-Nachmittag	